

Nach achtjähriger »Geburt«:**»Out of Rosenheim« erblickte das Licht der Welt****Im Rahmen der Landesgartenschau wurde eine neue Rosensorte getauft**

Rosenheim (ttb) - Im Rahmen der Landesgartenschau in Rosenheim wurde von Oberbürgermeisterin Gabriele Bauer die neue Rose »Out of Rosenheim« getauft. Die neue Botschafterrose für Rosenheim musste gleich ihre Regenfestigkeit unter Beweis stellen. Auch mit Wassertropfen auf Blüten und Blättern sieht die »Out of Rosenheim« sehr ansprechend aus. Eine Floribunda, eine Beetrose ist sie, die neue für Rosenheim, in Dolden, stark gefüllten kugelförmigen Blüten, nostalgisch anmutend und nostalgische Charakter sind im Trend. Wie macht man es der Rose recht? Bei sandigen Böden wird die Rose um die 70 cm hoch, ist der Boden eher ein fetter Lehmboden, so fühlt sie sich noch wohler und wächst bis 80 cm und 1m Höhe.

Wie kommt eine Rose zu ihrem Namen? Bis dahin ist es ein langer Weg. Manche Rosen bekommen überhaupt keinen Namen, haben nur eine Nummer. Die neue Rosenheimer Rose trug den schlichten Namen KO 02/0913-03. KO steht nicht für, wie man denken könnte k.o., also geschafft, sondern als Abkürzung für Kordes. Die Zahlen 02 weisen auf das Jahr der Bestäubung hin und nach dem Schrägstrich steht die Züchternummer. Nach einer 8 Jahre andauernden Testperiode war das Ziel erreicht, eine neue Rose »erblickte« das Licht der Welt und erfuhr nun die Taufe. Die Rosenheim-Rose hat einen Sonderstatus, weil der Name Rose schon in Rosenheim vorkommt. Züchtungsleiter Thomas Proll aus Sparrieshoop ganz



oben im Norden der Republik: »Der Name 'Out of Rosenheim' ist international, modern und peppig, so was kommt bei Rosenliebhabern gut an«.

Am Stadtbachgerinne im Riedergarten stehen bereits 100 Rosentöcke, ein Geschenk von Rosenzüchter Wilhelm Kordes an die Stadt Rosenheim. *Beatrix Dargel*